

Aufgemacht wird aber erst an Heiligabend

Soziales | Die Aktion Kinderwunschsterne ist auch 2018 wieder ein großer Erfolg / Amtsleiter Sickinger und Helfer sind unterwegs

Im Sozialamt der Stadtverwaltung Oberndorf geht es derzeit recht eng zu: Die Aktion »Kinderwunschsterne«, eine Initiative der Oberndorfer Bürgerstiftung in Kooperation mit der Stadtverwaltung, war auch dieses Jahr ein Erfolg.

■ Von Hans-Dieter Wagner

Oberndorf. Alle Sterne fanden einen Spender. 162 Wunschsterne waren an den Weihnachtsbäumen in den Sparkassenfilialen auf dem Lindenhof und Bochingen sowie in der Schalterhalle der Volksbank am Obertorplatz ausgehängt worden – und alle wurden abgeholt und die darauf vermerkten Wünsche erfüllt.

Geschenkeflut bei dem Sozialamt

So stapeln sich nun insgesamt 162 kleinere und größere Weihnachtspäckchen auf Regalen und Schreibtischen beim Sozialamt. Allerdings nicht mehr lange, denn Amtsleiter Peter Sickinger und seine Helfer werden heute und morgen, Mittwoch und Donnerstag, 19. und 20. Dezember, als Weihnachtsmänner unterwegs sein und die Geschenke an strahlende Kinder übergeben. Allerdings mit der strengen Auflage: »Aufge-



Martina Hecke (von links), Peter Sickinger, Stefanie Kopp, Birgit Müller-Stark, Bürgermeister Hermann Acker und Timo Summ freuen sich darüber, dass die Aktion »Kinderwunschsterne« auch in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes keine Wünsche offen ließ. Foto: Wagner

macht wird aber erst am Heiligabend.

Bürgermeister Hermann Acker überzeugte sich am Montagmorgen selbst von der

Flut an Geschenken und dankte der Bürgerstiftung und seinen Mitarbeitern für deren großes Engagement. Während sich Birgit Müller-Stark,

Simone Kinzel und Stefanie Kopp von der Bürgerstiftung über den erneuten Erfolg der Aktion und die große Beteiligung der Bürger freuen, sind

Peter Sickinger und sein Team voller Erwartung. Sie werden in den nächsten Tagen die Wünsche vieler Kinder erfüllen können. Die warten näm-

lich schon gespannt auf ihr Päckchen und werden den »Weihnachtsmann« sicherlich mit strahlenden Gesichtern empfangen.



Unterstützung für Mutpol und die Kinderhospizgruppe

Die Firma Chrom-Müller Metallveredelung (von rechts: Ronny Mowitz, Justina Stark und Birgit Müller-Stark) verzichtet auf Geschenke für ihre Kunden und Lieferanten und spendet stattdessen an soziale Einrichtungen. So gingen jeweils 1500 Euro an die Schule des Lebens »Mutpol« und an die »Jugend- und Kinderhospizgruppe«. Die Schule des Lebens, vertreten durch Eva Bonasera

und Frau Engeßer (Zweite und Dritte von links), betreut Kinder, die nicht regelschulfähig sind, so Müller-Stark. Die Jugend- und Kinderhospizgruppe, vertreten durch Gertrud Buschek (links), geht in Familien, in denen ein Mitglied an einer lebensverkürzenden Erkrankung leidet und greifen dort helfend ein. Mit der Spende wird die Ausbildung der Helfer unterstützt. Foto: Wagner



Aistaiger Bläserklasse eröffnete das Jahreskonzert

Eine Premiere feierten die jüngsten Musiker des Musikvereins Aistaig beim Jahreskonzert in der Aistaiger Turn- und Festhalle. Die Organisatoren des Musikvereins waren vom Talent der Bläserklasse, die erst im Oktober dieses Jahres mit dem Erlernen eines Instrumentes begonnen hatte, so begeistert, dass man sich kurzerhand entschloss sie beim Jahreskonzert als »Opener« auftreten zu

lassen. Die motivierten und talentierten Kinder gaben »Jingle Bells« zum Besten, begeisterten das Publikum und konnten nach ihrem Auftritt nicht nur einen Schokoladennikolaus von der Vereinsleitung, sondern auch viel Beifall vom Publikum entgegennehmen. Danach stimmte das Vororchester unter der Leitung von Attila Hepp die Gäste auf das Konzert ein. Foto: Wagner

Schramberger

Weihnachtszeit

Bummeln | Begegnen | Erleben

SCHRAMBERGER GUTSCHEIN

WIR MACHEN SCHRAMBERG

Mit freundlicher Unterstützung von